



# Tätigkeitsbericht 2015

**Wir fördern Engagement e.V.**

c/o FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf

Helene-Weigel-Platz 6

12681 Berlin

Tel.: 030 – 76 23 65 00

Email: [jochen.gollbach@wir-foerdern-engagement.de](mailto:jochen.gollbach@wir-foerdern-engagement.de)

Internet: [www.wir-foerdern-engagement.de](http://www.wir-foerdern-engagement.de)

# 1. Vereinsangelegenheiten

## 1.1. Anerkennung der Gemeinnützigkeit

Nach der Überarbeitung der Satzung durch den Vorstand wurde die Gemeinnützigkeit des Vereines am 10.06.2015 vom Finanzamt bestätigt.

Bis zum 31.05.2016 muss der Verein eine Körperschaftssteuererklärung inklusive der Tätigkeitsberichte und Jahresabschlüsse für 2014 und 2015 beim Finanzamt vorlegen. Damit wird überprüft, in welcher Weise die tatsächliche Geschäftsführung auf die Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke gerichtet war.

## 1.2. Mitgliederversammlung

Im Jahr 2015 fand die obligatorische Mitgliederversammlung am 16.07.2015 statt (siehe Anlage 1)

## 1.3. Vorstand als Beschäftigter des Vereins

Auf der Mitgliederversammlung vom 16.07.2015 wurde durch die Mitglieder beschlossen, dass Mitglieder des Vorstandes auch Beschäftigte des Vereins sein können. Dies allerdings unter strengen Auflagen (siehe Anlage 2: Beschluss der Mitgliederversammlung). Diese Auflagen wurden seitdem entsprechend umgesetzt.

## 1.4. Öffentlichkeitsarbeit

Die Website [www.wir-foerdern-engagement.de](http://www.wir-foerdern-engagement.de) wurde entwickelt und erstellt. Sie basiert auf WordPress und kann relativ einfach gepflegt werden.

# 2. Projekte und Vorhaben

## 2.1. Wir machen's selber! – Projekt zur Entwicklung bürgerschaftlich initiiertes Vorhaben in der Nachbarschaft (FEIN)

Die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf wird zunehmend angefragt, bürgerschaftlich initiierten Projekten Rat und Unterstützung zu geben. Aktuelle Anfragen liegen z.B. zur Gründung eines selbstverwalteten Wohnzentrums und zur Einrichtung eines „Tante-Emma-Ladens“ vor. Die Anfragen orientieren sich auf ein zunehmendes Bedürfnis nach nichtkommerzieller und gemeinnütziger Umnutzung von Immobilien und/oder dem Bedarf an der Unterstützung beim Aufbau von neuen Orten im Bezug auf die Gestaltung der eigenen Nachbarschaft. Dieses Thema wurde mit dem Projekt „Wir machen's selber! – Projekt zur Entwicklung bürgerschaftlich initiiertes Vorhaben in der Nachbarschaft“ aufgegriffen und bearbeitet.

Die Förderung im Rahmen von „FEIN – Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften“ war der Startschuss zur Entwicklung einer systematischen Förderung von Nachbarschaften im Bezirk Marzahn-Hellersdorf. In Workshops, Seminarreihen und Vorträgen wurden inhaltliche, betriebswirtschaftliche, organisatorische und juristische Fragestellungen für nichtkommerzielle und gemeinnützige Vorhaben bearbeitet. Mit der Anschubförderung wurde eine Veranstaltungsreihe zu den Themen der Förderung von bürgerschaftlichem Engagement in den Nachbarschaften in der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf realisiert.

Das Projekt ist mittelfristig angelegt. In 2015 wurde ein einjähriger Probelauf gestartet. Mit dem Fördergeld aus FEIN wurden die ersten acht Workshops entsprechend der im Projekt „Wir übernehmen den Laden!“ herausgearbeiteten Gelingenskriterien durchgeführt. Diese sind:

- Keimzelle und Initiator/innen
- Struktur und Rechtsform

- Beschäftigungsstruktur
- Inhaltliches Konzept und Businessplan
- Finanzierungskonzept
- Objekt und Emotionalität
- Potential zur Entwicklung
- Relevanz und Attraktivität

Die Veranstaltungen waren für die Teilnehmer\*innen kostenfrei.

Nach Abschluss der Veranstaltungsreihe wurde aus den in den Workshops erarbeiteten Themen für die Teilnehmer\*innen und für andere Bürger\*innen, die ähnliche Vorhaben in ihrer Nachbarschaft planen, ein „Wir machen's selber!-Handbuch“ erstellt. Damit wurde ein Modell für Folgeprojekte geschaffen und eine Nachhaltigkeit gesichert. Das Handbuch kann in der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf angefordert werden und ist als kostenloser Download verfügbar.

Das Projekt wurde unterstützt im Rahmen des Programmes „FEIN – Förderung von Engagement in Nachbarschaften“ vom Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt.

## **2.2. Positive Presse – Menschen aus Marzahn-Hellersdorf engagieren sich für Flüchtlinge"**

Im Zuge des „Willkommensworkshop Marzahn“ am 04.09.2015 sind verschiedene Projektideen entwickelt wurden, die eine aktive Willkommenskultur fördern sollen. Eine dieser Ideen war die mediale Darstellung von (ehrenamtlichem und hauptamtlichem) Engagement rund um das Herstellen einer Willkommenskultur. Hintergrund ist, dass den Teilnehmer\*innen aufgefallen ist, dass in den Massenmedien hauptsächlich negativ konnotierte Berichte zur Flüchtlingsthematik erscheinen. So wird von „Flüchtlingsströmen“ oder einer „Flüchtlingskrise“ gesprochen und hauptsächlich aus Sicht der politischen Akteure berichtet. Dies hat die Konsequenz, dass bei ohnehin verunsicherten Bürger\*innen Ängste geschürt werden und die wichtige Arbeit im lokalen Kontext erschwert wird. Ziel des Projektes „Positive Presse“ war es hierzu eine Alternative anzubieten, in dem von den vielen positiven Erlebnissen engagierter Menschen mit geflüchteten Menschen berichtet wird und Geschichten an die Öffentlichkeit getragen werden Diese erzählen von spannenden Begegnungen, kreativen Projekten und viel Hilfsbereitschaft und Dankbarkeit. Dabei war es besonders wichtig den lokalen Kontext herzustellen, um den Menschen in Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg aufzuzeigen, was sich in ihrem direkten Lebensumfeld abspielt.

Dies sind die fünf Berichte:

- Interview Jochen Gollbach: Viele packen mit an!
- Nachmittags im Jugendklub
- Hey, die sind ja wie wir!
- Wir sind alle enger zusammengerückt
- Dank für das Engagement

Das Projekt wurde gefördert im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ Programmbereich „Partnerschaften für Demokratie“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

## **2.3. Jugendkulturfabrik Marzahn-Hellersdorf / Unikat statt Uniform**

Aus 131 Projektanträgen mit einer Antragssumme in Höhe von 1,8 Mio Euro hat die Jury des Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung im Jahr 2015 Projektförderungen in Höhe von rund 527.000 Euro bewilligt.

Alle Projekte wurden für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene angeboten und von Künstlerinnen und Künstlern, Kunst- und Kultureinrichtungen, Schulen, Kitas und Jugendzentren in Tandems gemeinsam geplant und durchgeführt. Berlinweit wurden dadurch mehr als 64 Orte bespielt – darunter eine Kita, 40 Schulen und 16 Jugendeinrichtungen – allein 14 Projekte sind generationsübergreifend und beziehen ältere Menschen mit ein.

Als Akteure waren rund 80 Kunstpartner beteiligt, darunter bildende Künstler wie Nina Fischer & Maroan el Sani, die Tänzerin und Choreografin Canan Erek, das britisch-deutsche gooey-TEAM und Einrichtungen wie das Arsenal Institut für Film- und Videokunst, das Jagdschloss Grunewald mit seiner exzellenten Cranach-Sammlung, die Rundfunk-Orchester und -Chöre GmbH sowie das Ballhaus Naunynstraße bzw. das Ballhaus Ost und der neu gegründete Jugendclub des Gorki Theaters „Theater findet Stadt e.V.“

Zentrale Fragen, die die Szene der kulturellen Bildung bewegen, finden sich in den Projektvorschlägen wieder. Sie lauten: Wie kann man die spezifischen Perspektiven der „bunten“ Jugend in Berlin aufgreifen und fördern? Wie lassen sich Kitakinder und Schülerinnen und Schüler zu den Künsten und Kulturen führen, so dass sie sie jetzt und in ihrem weiteren Leben als lohnenswert für sich entdecken? Wie nehmen Jugendliche die Stadt, ihren Kiez und die Erwachsenen darin wahr? Welche Positionen und Haltungen dazu entwickeln sie und wie wollen sie sie gestalten? Wie gelingt es, junge Menschen mit Behinderungen ganz selbstverständlich in Projekten der kulturellen Bildung aufzunehmen und ihnen Zugänge zu ermöglichen?

Im Rahmen des Projektes „Jugendkulturfabrik Marzahn-Hellersdorf / Unikat statt Uniform“ hat der Verein Wir fördern Engagement e.V. in Kooperation mit der GrenzKultur gGmbH (CABUWAZI-Standort "Springling", Marzahn), dem KINDERRING BERLIN - Jugendzentrum Betonia und dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf für Jugend und Familie, Weiterbildung und Kultur und unter dem Dach des „PULS – Sommercamp für junges Engagement“ eine kostenlose Workshopreihe zum Thema „Wie kultiviere ich freiwilliges Engagement im mein Leben?“ durchgeführt.

### 3. Finanzen

Der Verein Wir fördern Engagement e.V. hatte im Jahr 2015

- Einnahmen in Höhe von 25.777,00€ und
- Ausgaben in Höhe von 25.208,11€ (inkl. Verbindlichkeiten)

Das Ergebnis 2015 beträgt entsprechend **+568,89€**

Mit dem Vortrag aus dem Jahr 2014 in Höhe von +470,37€ beläuft sich der Endsaldo auf **+1.039,26€**

Der Überblick über die Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2015 findet sich in der Anlage 3.

Nach der Anerkennung der Gemeinnützigkeit konnten wir in 2015 gemäß unserer Satzung aktiv werden. Dazu haben wir in drei Projekten jeweils durch Beratungs- und Bildungsangebote für engagementbereite Bürger\*innen und durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit darauf hinwirken, dass sich diese bürgerschaftlich engagieren.

Jochen Gollbach, 08.04.2016